

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 38 (1912)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die bhalt Di Sport - Cantate

für Männerchor, Tenor- und Baritonsolo mit Marineorchester.

Personen: Niki — Wiki
Chöre der mehr u. weniger Begeisterter.
Ort der Handlung eine russische Schiffsländi.

Wiki
Ich grüße Dich, o Nikolaus,
Und freu' mich auf solennen Schmaus!
Lehn' Deine Wang an meine Wang,
So was macht gut sich beim Empfang.

Niki
Wilhelmus, zwar nicht von Nassauen,
Heil! Heil! Hurrah in diesen Gauen!
Willkommen, o mon cher ami;
Wir liebten eigentlich uns nie!
Doch darf man nicht die Form verletzen,
Weil sonst die Zeitungsschreiber hetzen.

Chor der mehr Begeisterter
Heil sei dem Tag, an welchem Du
bei uns erschi—i—i—nen!
Didendum! Didendum! Didendum!

Wiki
Das ist mir schon zu dumm!
Zu dumm! Zu dumm! Zu dumm!

Das steht in „Zar und Zimmermann“,
Kein Teufel hört sich das mehr an!
Am wenigsten ein Kaiser,
Ein kluger und ein weiser!

Niki
Ich bitte, zu entschuldigen
Und Dich noch zu geduldigen!
Gleich geht's aus anderm Ton!

Chor der weniger Begeisterter
Das kommt davon, davon!
O der Spion! — Kreuzmillion!

Wiki
Meerbusenfreund! Die Schweiz
Für uns hat großen Reiz.
Nimm Du mal Genf und Waadt,
Dann bleibt mit Frankreich glatt.
Ich selber brauch Hotelle,
Geräumig, sachsenhelle.
Und in der Suisse sind Betten
Viel tausend, will ich wetten.
So mach' ich aus Tavernen
Im Handumdrehen Kasernen!

dern Chüe werdid ja ame Sundig ä
gmulle." Frau Stadtrichter: "Es chunte Ehne meinti
wohl, daß d'Stürzahler.. Milch" gänd,
i hää fteit wie d' Chalberdühle, sie
hördet meini just uf ä so Broilitarierviertel
g'boue wie d'Oberstrafz obe."

Herr Feust: "Das verstöhnd Sie nüd
besser: d' Haupsach ist, daß 's Wohne
komunalisiert ist, hofft's was 's well,
's Prinzip git dr Uschlag."

Chor der schon sehr weniger Begeisterter
O verflucht und gebucht! Was sagt
denn da noch z'letscht am End
der Bundespräsident?

Niki
Ich gehe gegen England vor
Und haue stracks es übers Ohr,
Wie einst die Herrn Japaner!
Denn mir — dös glabt! — kann kaner!

Wiki
Ich stehe gern zu Diensten Dir,
Doch vorher, Liebster, sage mir:
Könnt' ich die Olga haben
Für Adalbert, den Knaben?
Denn Blut ist dicker als Wasser,
Das wissen selbst die Weiberhasser!

Niki
Das wird gemacht! Va bene!
Mein Kind ist zwar nicht scheene,
Doch ist's im Haushalt ganz perfekt.

Geschehe denn, was Du bezweckt.
Sie haben — meinewegen —
Den kaiserlichen Segen!

Wiki
Rußland und Deutschland sind erprobt!
Die Sache ist getippe - toppt!
Chor der sehr Begeisterter
Heil sei dem Tag, an welchem Du
bei uns erschi—i—i—nen!

Niki
Haltet's Maul! Haltet's Maul!
Haltet's Maul!
Er komponiert ja selber
Und wird vor Wut noch gelber
Stimmt ihr nicht endlich an den
„Sang
An Aegir“, doch singt mit Verstand!
Es lebe hoch die balt'sche Stadt,
Darin gebethmann - hollwegt hat
Dem Herrscher man der Reußen
'nen Schwiegersohn aus — Preußen!

zu dem über Sumer na gitöchner voll
weder ieg."

Frau Stadtrichter: "Säb hoffi allerdings
nümme d'erläbe, det redti dänn dä Sitt-
lichkeitverein ä na es Wörthi, biwo
's Wibervolch astellid bim Tram und
säb redti, ja woll!"

Herr Feust: "Ich gsächs offe gstände nüd
unger und ich glauben au, 's Publikum
wur si nüd stark sperze däggige."

Frau Stadtrichter: "Amel d'Feusene,
scho nüd, säb glaube ungäliche."

Hotel Alpenblick Goldau

am Rigiweg, 2 Minuten vom Bahnhof



Gut geführtes

bürgerliches Haus. Pension

Grosse schattige 7

Gartenwirtschaft

Stets frisches Bier vom Fass

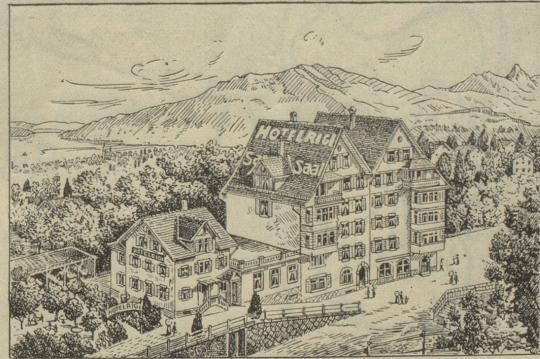
Reelle Weine offen u. in Flaschen

Speisen Kalt und warm zu

jeder Tageszeit.

Frdl. Bedienung. Mässige Preise

Telephon 61. J. Schilter, Propri.



Z. Schorno, HOTEL RIGI, Goldau.

HOTEL FELCHLIN

Station Rigi-Staffel

Nicht zu verwechseln mit Hotel Rigi-Staffel — Telephon

Pensionspreis mit Zimmer

bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 Tagen von Fr. 6.50 an. In demselben ist inbegriffen: Frühstück (Café complet); Mittagessen (Table d'hôte) 12 1/2 Uhr. Nachessen 7 Uhr. Für ein Kind unter 10 Jahren Fr. 4.—

4

Beleuchtung per Woche Fr. 2.— pro Person.
Apartes Servieren der Mahlzeiten auf dem Logierzimmer per Tag 1 Fr. pro Person Zuschlag. Während der Table d'hôte kann nicht auf den Logierzimmern serviert werden.

Extrabestellungen von Speisen werden zu den Preisen der Speisekarte berechnet.
Für einzelne nicht genossene Mahlzeiten kann kein Abzug stattfinden, dagegen wird bei Ausflügen auf Wunsch kalter Lunch mitgegeben. Abwesenheit eines ganzen Tages erfährt bei rechtzeitiger Anzeige einen Abzug.

Es empfiehlt sich

Felchlin, Proprietär.